

## Nach Überholen über Böschung katapultiert

**Mölbling** Zu einem schweren Unfall kam es in den gestrigen frühen Morgenstunden auf der Friesacher Straße bei Mölbling: Eine 28 Jahre alte Angestellte geriet nach einem Überholmanöver rechts von der Fahrbahn ab. Ihr Wagen überschlug sich in der Folge mehrmals über die abschüssige Straßenböschung und der darunter vorbeiführenden Mölbling Landesstraße. Das Auto der Frau touchierte einen an der Feld-einfahrt abgestellten Pkw, bevor es auf der Seite liegend zum Stillstand kam. Die 28-Jährige erlitt Polizeimeldungen zufolge Verletzungen unbestimmten Grades und wurde von der alarmierten Rettung nach der Erstversorgung ins Krankenhaus Friesach gebracht. An ihrem Pkw entstand Total-, am touchierten Pkw leichter Sachschaden.

## Löscharbeiten auf Berghang dauern an

Im Teuchlgraben wütet ein Waldbrand. Noch mehr Einsatzkräfte helfen nun beim Löschen.

**Reißeck** Noch immer haben Dutzende Feuerwehrleute und Bergretter in Oberkärnten alle Hände voll zu tun: Sie sind seit Tagen im Einsatz, um einen brennenden Berghang der Kreuzeckgruppe zu löschen. Die Flammen wüten im Teuchlgraben bei Kolbnitz auf rund 2200 Metern Seehöhe.

Steiles Gelände, widrige Bedingungen und ständig drehender Wind machen das Unterfangen allerdings schwierig und für die Einsatzkräfte gefährlich. Der 300 Meter lange und 100 Meter breite Waldstreifen ist schier unüberschaubar – immer wieder flammen mehrere Brandher-

de neu auf. Inzwischen wurden dabei etwa zehn Hektar Wald in Mitleidenschaft gezogen.

### Zusätzliche Helfer vor Ort

Mittlerweile sind 100 Feuerwehrleute, zwölf Bergretter, zwei Bundesheerhubschrauber und 35 Mann des österreichischen Bundesheeres dabei, den Flammen den Garaus zu machen.

Auch ein Rotkreuzwagen und vier Flughelfer sind bereits vor Ort. Die Absturzgefahr ist groß, Vorsicht ist geboten. Wie lange die Löscharbeiten noch andauern werden, kann man laut Polizei derzeit noch nicht sagen.

## In Kürze

### Polizei fand Geld

**Weißensee** Ein Kuvert mit 500 Euro verloren hatte ein 48-Jähriger in einem Kaufhaus. Er alarmierte die Polizei. Die Beamten fanden schließlich das Geld in einem Mülleimer.

### Einbruch bei STW

**Klagenfurt** Bohrmaschinen, Sägen und andere Werkzeuge haben Einbrecher aus einer STW-Werkstatt im Strandbad gestohlen. Die genaue Schadenshöhe steht noch nicht fest.

### Arbeiter abgestürzt

**Patergassen** Aus rund drei Metern Höhe ist gestern ein 44-Jähriger von einer Leiter gefallen. Der Arbeiter prallte am Betonboden auf. Er wurde schwer verletzt. Die Johanniter Unfallhilfe brachte den Mann ins Klinikum Klagenfurt.



## Volksschule Maria Saal wird erneuert

Auch die Schüler der örtlichen Musikschule profitieren von der umfangreichen Sanierung.

Die Unterstützung von Um- und Ausbauten der Schulzentren Maria Saal und Rennweg sowie der dort ansässigen Musikschulen wurde in der gestrigen Kuratoriumssitzung des Kärntner Schulbaufonds beschlossen. Das gibt Finanz- und Kulturlandesrat Harald Dobernig bekannt: »Damit sorgen wir für eine optimale Ausbildung an den Schulzentren und setzen auch notwendige Impulse für die Bauwirtschaft. Insgesamt wurden bereits 7,1 Mio. Euro für 22 Musikschulstandorte zugesagt«.

Beim Schulzentrum Maria Saal erfolgen Ausbau- und Sanierungsmaßnahmen. »Die Musikschule mit insgesamt 100 Schülern wird im Schulzentrum in einem eigenen Geschloß untergebracht, das zu

diesem Zweck entsprechen adaptiert werden muss«, erklärt Dobernig, der auch Gemeinderat in seiner Heimatgemeinde Maria Saal ist. Insgesamt besuchen derzeit 116 Schüler aus Maria Saal und Karnburg die Volksschule, die auch in drei Hortgruppen beherbergt. In den Ausbau und in die Sanierung des Schulzentrums Maria Saal 1,46 Millionen Euro investiert, wovon 1,1 Millionen Euro aus dem Schulbaufond kommen.

Im Schulzentrum Rennweg erfolgt eine Generalsanierung und räumliche Integration des Kindergartens. Insgesamt werden drei Millionen Euro investiert, davon kommen rund 2,4 Mio. aus dem Schulbaufonds und 30 Schüler profitieren davon.

**Freude über** den Ausbau des Schulzentrums Maria Saal: Gevstd. Josef Krammer, LR Harald Dobernig und Vzbgm. Walter Zettinig.